

# Protokoll

## der 116. Generalversammlung

**Datum/Zeit:** Freitag, 26. April 2019, 19.30 Uhr  
**Ort:** Restaurant Ilge, Ettiswil

Präsident Reto Egli eröffnet die Generalversammlung der Wasserversorgung Ettiswil. Er verliest diverse Entschuldigungen, welche eingegangen sind.

### Bestellung des Büros:

**Vorsitz:** Reto Egli  
**Protokoll:** Irma Strässle  
**Stimmzähler:** Daniel Odermatt, Ausserdorf 78, Ettiswil  
Peter Steiner, Riedbrugg 12, Ettiswil  
**Anwesend:** 50 Stimmberechtigte  
**Absolutes Mehr:** 26 Personen

Der Präsident Reto Egli begrüsst die anwesenden Genossenschafter zur Generalversammlung. Er begrüsst im speziellen Gemeindepräsident Peter Obi, Gemeindeammann Urs Boog, Sozialvorsteher Beat Bisang und Franz Felber von der Aktiv Treuhand AG.

### Totenehrung

Seit der letzten Generalversammlung sind einige Mitglieder der Wasserversorgung verstorben. Durch Aufstehen erweist die Versammlung den Verstorbenen die Ehre.

Der Präsident stellt fest, dass die Einladungen zur diesjährigen Generalversammlung rechtzeitig schriftlich zugestellt worden sind. Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt. Diese lautet wie folgt:

**Traktanden:**

1. Protokoll der letzten Generalversammlung
2. Mutationen
3. Jahresberichte
  - 3.1. des Präsidenten
  - 3.2. des Brunnenmeisters
4. Rechnungsablage 2018
5. Wahl der Revisionsstelle
6. Anträge
7. Verschiedenes

## 1. Protokoll der letzten Generalversammlung

Das Protokoll der letzten Generalversammlung vom Freitag, 20. April 2018, konnte auch dieses Jahr im Internet abgerufen oder direkt von der Aktuarin bezogen werden. Das GV-Protokoll wird unter Verdanken der Aktuarin Irma Strässle von der Versammlung einstimmig genehmigt.

## 2. Mutationen

Als Neumitglieder können folgende Personen in der Genossenschaft aufgenommen werden:

Parz.-Nr.	Name	Strasse
234	Willi Edi, Ettiswil	Freihof
397	Seferovic Haris, Kottwil	Gütschalde 5, Kottwil

### Mitgliedschaft bereits vorgemerkt

295+1056	Steiner Peter, Ettiswil	Riedbrugg 12
1123+1132	Stiftung Sonnbühl (Passerelle), Ettiswil	Sonnbühl 1
1131	Stiftung Sonnbühl (14 Alterswohnungen), Ettiswil	Sonnbühl 1
259	Vetter Thomas+Schnyder-Vetter Cathrin, Kottwil	Gütschalde 15, Kottwil

## 3. Jahresberichte

### 3.1. des Präsidenten

Der Präsident Reto Egli hält in seinem Bericht Rückschau auf das Genossenschaftsjahr 2018. Ohne grosse Zwischenfälle und mit lediglich drei Vorstandssitzungen konnten die laufenden Geschäfte organisiert werden.

Der Ausbau der Sursee- und Willisauerstrasse konnte fertig erstellt werden. Sämtliche Wasserleitungen wurden im ganzen Ausbauperimeter neu erstellt. Das Budget von knapp Fr. 700'000.-- wurde mit den definitiven Kosten von Fr. 510'466.95 stark unterschritten. Die Einsparungen konnten bei der Grabenauffüllung durch Verwendung mit vorhandenem Kies sowie einer guten Arbeitsvorbereitung erreicht werden. Zusätzlich wird von der Gebäudeversicherung ein Beitrag in der Höhe von Fr. 48'232.50 ausbezahlt. Dank den Bauleitungsaufgaben, welche der Brunnenmeister geleistet hat, konnte das Honorar des Ingenieurbüros stark reduziert werden. Dieser kompetente und unermüdliche Einsatz von Kurt Stocker war für diesen Ausbau sehr wertvoll.

Weiter mussten im Jahr 2018 auch wieder einige Wasserleitungslecks behoben werden.

Neben dem Einsatz des Wassermeisters erwähnt der Präsident Reto Egli auch den ausserordentlichen Einsatz der Sanitär- und Bauunternehmen. Alle Beteiligten stehen jeweils rund um die Uhr zur Verfügung, um allfällige Lecks zu beheben, damit die Wasserlieferung für die Kundschaft möglichst schnell wieder gewährleistet werden kann.

Detaillierteres zu den technischen Tätigkeiten ist im Anschluss aus dem Bericht von Brunnenmeister Kurt Stocker zu erfahren.

Durch die rege Bautätigkeit in der Gemeinde konnten auch dieses Jahr einige Anschlussgesuche bewilligt werden. Die Wasserversorgung Ettiswil ist darauf ausgelegt, dass noch einige neue Wasserbezüger beliefert werden könnten.

Die Wasserbezüger der privaten Quellenwassergenossenschaft Rütimatt wurden in vergangen Jahr komplett an die Wasserversorgungsgenossenschaft Ettiswil angeschlossen. Durch Bauarbeiten im Gebiet der Quelfassung bei der Kigro hatte das Wasser nicht mehr die ausreichende Qualität, um bedenkenlos genutzt zu werden.

Unter der Organisation von Irma Strässle führte der diesjährige Ausflug des Vorstandes ins nahe Sursee. Es wurde an einer interessanten Stadtführung teilgenommen, bei welcher natürlich auch das Thema Wasserversorgung - früher und heute - genau unter die Lupe genommen wurde. Am Abend wurde der Vorstand im Restaurant Wyhof beim Wirt Roger Portmann mit einem feinen Nachtessen verwöhnt.

Was bereits schon länger ein Thema ist, ist die Prüfung für einen allfälligen Notverbund mit den umliegenden Wasserversorgungen. Die Versorgung Alberswil hat ihren Verbund mit Schötz ausgebaut. Die Pumpengrösse wurde so gewählt, dass auch unser Reservoir in der Brestenegg befüllt werden könnte. Somit wäre ein Verbund mit Alberswil und Schötz mit einem relativ geringen Aufwand (geschätzte Kosten von ca. Fr. 160'000.--) möglich.

Weiter wurden wir von der Wasserversorgung Grosswangen betreffend einem Versorgungsverbund angefragt. Da sich die Versorger Grosswangen/Buttisholz vom Projekt Aquaregio (Verbund rund um den Sempachersee) zurückgezogen haben, suchen sie nun andere Möglichkeiten, um ihre Versorgungssicherheit zu gewährleisten. Dazu würde sich unsere Versorgung bestens anbieten. Mittlerweile werden zusätzlich auch noch die Gemeinden Ruswil, Wolhusen, Wertenstein, Menznau und Gettnau mit einbezogen. Die Firma Tagmar erarbeitet nun ein weiteres Ringleitungskonzept. Dieses Anliegen wird nun gründlich untersucht. Da wir mit unseren Anlagen auf dem neuesten Stand sind und wir über eine Konzession verfügen, welche weit über unseren Bedarf geht, können wir der ganzen Thematik der Versorgungssicherheit mit ruhigem Gewissen entgegenblicken. Auch ein Hitzesommer wie im vergangenen Jahr kann von unserer Wasserversorgung problemlos überbrückt werden.

Diverse Sanierungen von Anlagen und Leitungen, so wie der weitere Ausbau der Kantonsstrasse K18 im Abschnitt Rüti-Zuswil, werden im nächsten Jahr gegen Fr. 400'000.-- kosten. Durch ein gesundes finanzielles Polster, über welches die Wasserversorgung Ettiswil verfügt, wird voraussichtlich keine Fremdfinanzierung nötig sein.

Eine grosse Wertschätzung spricht der Präsident Reto Egli seinen Vorstandkollegen und dem Brunnenmeister mit seinem Stellvertreter aus. Es ist sehr gut funktionierendes Team. Dank dem unermüdlichen Einsatz all dieser Personen kann ein reibungsloser Betrieb der Wasserversorgungsgenossenschaft sichergestellt werden. Im Namen des Vorstandes dankt der Präsident allen Genossenschafterinnen und Genossenschafter für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Der Jahresbericht des Präsidenten wird einstimmig genehmigt.

### **3.2. des Brunnenmeisters**

Der Brunnenmeister Kurt Stocker orientiert in seinem Jahresbericht über das vergangene Geschäftsjahr 2018.

Anhand der vielen Niederschläge anfangs 2018 stand der Grundwasserspiegel im Januar und Februar beachtlich hoch. Gegenüber dem tiefsten Stand im November lag der Grundwasserstand Ende Januar 2018 1,80 m höher. Mit den letzten grösseren Niederschlägen Ende Mai konnte sich der Grundwasserspiegel noch einmal erholen. Trotz dem trockenen und regenarmen Sommer 2018 stand immer genügend Trinkwasser zur Verfügung. Darum wurde von Seiten der Wasserversorgung Ettiswil keine Einschränkungsempfehlung abgegeben. Auch die Bezugsbewilligung an einen Gemüsebauern konnte erteilt werden. Immer wieder angekündigte Niederschläge ab Ende Juli 2018 haben sich fortwährend in Luft aufgelöst. Dem schon hohen Verbrauch anfangs August kam noch ein Hauptleitungsbruch im Rothmättli dazu. Wir hatten in dieser Zeit einen Tagesverbrauch von 1'288 m<sup>3</sup> gegenüber einem Normalverbrauch von 560 m<sup>3</sup> pro Tag. Auch die 6 Quellen lieferten den Sommer durch eine erstaunlich konstante Menge an wertvollem Trinkwasser. Sie sind aber in den letzten Jahren um ca. 1/3 auf 30l/min zurückgegangen.

Im Leitungsbau sind einige Hauszuleitungen neu realisiert worden. In der Länge des Hauptleitungsnetzes hat sich 2018 nichts geändert. Somit beträgt die Hauptleitungslänge im Netzteil Ettiswil

17'570 m und in Kottwil 8'290 m. Total misst die Länge des Hauptleitungsnetzes weiterhin 25'860 m. Im Herbst 2019 werden wir anhand des Ausbaues der Surseestrasse, ab der neuen Landi bis zum Bättig Transport und Stufenpumpwerk, Raum Kreuzacher in Kottwil, die Hauptleitung erneuern. Während ca. 2 Jahren Bauzeit werden ca. 500 m Eternitleitung durch PE ersetzt.

Bevor der Deckbelag der Willisauer- und Surseestrasse eingebaut wurde, wurde das Leitungsnetz durch die Firma Riwaterc von Aschi Ramseier auf seine Dichtheit kontrolliert. Während 7 Tagen Mitte Mai 2018 wurden nur 2 Leitungsbrüche auf Hauszuleitungen gefunden. Die neuen Leitungen der Willisauer- und Surseestrasse waren vor den Belagsarbeiten also in Ordnung. Total hatten wir 2018 ein Hauptleitungsbruch, ein umgefahrener Hydrant, 4 Hauszuleitungsbrüche, die durch Leitungssanierungen behoben wurden und 2 Hausleitungsbrüche, die repariert wurden. Nach diesen Reparaturen war der Tagesverbrauch wieder auf einem Niveau wie vor 10 Jahren bei ca. 550 m<sup>3</sup>.

Im Hitzesommer 2018 förderten die Grundwasserpumpen 224'135 m<sup>3</sup> einwandfreies Trinkwasser. Dies war ca. 10'000 m<sup>3</sup> mehr als 2017. Die 6 Quellen lieferten zusätzlich 15'513 m<sup>3</sup> bestes Wasser. Der Rückgang der Quellen betrug rund 5'000 m<sup>3</sup> gegenüber dem Vorjahr. Der Wasserverbrauch im trockenen Jahr 2018 belief sich somit auf 239'648 m<sup>3</sup>, nur 4'888 m<sup>3</sup> mehr als 2017. Eingeschlossen sind die Wasserbezüge ab den Hydranten, Bauwasserstellen und der Verlust durch Leitungsbrüche.

Die wöchentlichen und monatlichen Arbeiten konnten sachgemäss ausgeführt werden.

Interessant sind auch die Schulklassenbesuche der Oberstufe im Grundwasserpumpwerk, bei welchen den Schülern und Besuchern die Anlage und die Aufgaben des Brunnenmeisters erklärt werden können.

Die Weiterbildungskurse im Campus Sursee des Schweizerischen Brunnenmeisterverbandes SBV vermittelten auch im Jahr 2018 viel Wissenswertes, welches in der Praxis schon oft angewendet werden konnte. Es wurde über IT-Sicherheit und Brunnensanierungen unterrichtet. Anhand dieses Kurses und den Meldungen von Hackerangriffen auf die Leitstellen einiger Wasserversorgungen, wurde unsere Steuerung durch die Firma Rittmeyer auf den neusten Stand gebracht. Zur IT-Sicherheit (IT = Informationstechnik) wird in der Leitwarte des Pumphauses nicht im Internet gesurft. Auch ein gutes Virenschutzprogramm wurde hochgeladen. Das Daten Back-Up (Datensicherung / Kopieren von Daten) das wir wöchentlich durch einen Stickwechsel selber ausgeführt hatten, wird jetzt in einer Cloud (Datenwolke / IT-Infrastruktur) durch Rittmeyer verwaltet. Auch ein zusätzliches Update-Modul (Update → Software Aktualisierung) gegen Hackerangriffe wurde installiert. Somit sind wir in Sachen IT-Sicherheit auf dem neusten Stand der Technik.

Anhand der Analysenberichte der Wasserproben durch das UFA-Labor in Sursee und die des uwe durch das Kantonale Laboratorium, konnte jederzeit einwandfreies Trinkwasser an die Bevölkerung abgegeben werden.

Der Brunnenmeister dankt allen Genossenschafter für ihr Interesse. Auch dem Vorstand und dem Stellvertreter Walter Kunz dankt Kurt Stocker für die gute Zusammenarbeit. Alle Beteiligten werden auch im Jahr 2019 alles daran setzen, qualitativ einwandfreies Trinkwasser liefern zu können.

Der Jahresbericht des Brunnenmeisters wird einstimmig genehmigt.

#### **4. Rechnungsablage 2018**

Die Kassierin Ruth Arnold erläutert den Rechnungsabschluss 2018. Die Rechnung schliesst mit einem Jahresgewinn von Fr. 145'243.60 (Vorjahr Fr. 160'010.80) ab.

Die Aktiv-Treuhand AG, Sursee, hat die Rechnung kontrolliert und der Kontrollstellenbericht liegt vor. Franz Felber verliesst den Revisorenbericht und beantragt der Versammlung, die Rechnung 2018 zu genehmigen und die Kassierin sowie den Vorstand zu entlasten. Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

Reto Egli dankt Franz Felber für die Prüfung der Jahresrechnung und Ruth Arnold für ihre tadellose Arbeit als Kassierin das ganze Jahr.

## **5. Wahl der Revisionstelle**

Auf Antrag des Vorstandes wird die Aktiv Treuhand AG, Sursee, als Kontrollstelle vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig gewählt. Reto Egli gratuliert Franz Felber zur Wiederwahl und dankt ihm für die angenehme Zusammenarbeit.

## **6. Anträge**

Es sind keine Anträge eingegangen.

## **7. Verschiedenes**

Im Namen des Gemeinderates überbringt Gemeindeammann Urs Boog die Grussworte der Gemeinde Ettiswil. Er lobt die weitsichtige und vorausschauende Planung und das gut erhaltene Leitungs- und Hydrantennetz. Er erwähnt der Stand der Planung in Sachen Versorgungssicherheit, bei welcher der Entwicklungsträger Luzern West die Kosten für die erste Grobplanung für uns und die Gemeinden der Region Luzern West übernimmt. Es entstehen bis jetzt keine Kosten für Wasserversorgung und die Gemeinde Ettiswil. Die Planung betreffend Versorgungssicherheit dient dazu, bei einem Notfall sauberes Wasser zu garantieren. Er lobt die gute Zusammenarbeit zwischen der Wasserversorgung und der Gemeinde und bedankt sich herzlich dafür.

Markus Marfurt stellt dem Vorstand die Frage, was es braucht (Rückgang Wasserstand), damit es zu einem Wassernotstand kommen könnte.

Brunnenmeister Kurt Stocker gibt Auskunft. Er erklärt, dass der Wasserspiegel noch rund einen Meter sinken könnte, verglichen mit dem heutigen Stand. Es könnte fast das Doppelte der aktuellen Menge Wasser gefördert werden. Sogar im Hitzesommer 2018 wurde kein Notstand erreicht.

Der Präsident Reto Egli bedankt sich anschliessend bei den Genossenschaftern für ihr Erscheinen und kann die Versammlung bereits um 20.15 Uhr schliessen.

Ettiswil, 3. Mai 2019

**Die Aktuarin**

**Der Präsident**

Irma Strässle

Reto Egli